

Erster Teil:

Kurzbeschreibung für die Qualifizierung Assistent/Assistentin Lager und Verpackung (IHK)

Hinweis

Zur leichteren Lesbarkeit verwenden wir in den Qualifizierungsunterlagen vorwiegend die männliche Form. Es sind selbstverständlich stets alle Geschlechter (m/w/d) gemeint.

Zielgruppe

Der Zertifikatslehrgang ist vorrangig für Teilnehmer konzipiert, die die Zugehörigkeit zum Personenkreis des § 219 SGB IX erfüllen und für ihre berufliche Teilhabe einen Arbeitsplatz in einem Betrieb des allgemeinen Arbeitsmarktes nach dem Handlungskonzept der Sozialraumorientierung anstreben.

Die Lerninhalte dieses Lehrganges sind daher weitgehend in leicht verständlicher Sprache erstellt.

Qualifizierungsziel

Assistenten/Assistentinnen Lager und Verpackung arbeiten in Industriebetrieben, im Einzelhandel, Großhandel oder im Lager in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung. Sie arbeiten unter Anleitung von Fachkräften.

Sie nehmen Ware an, kontrollieren und erfassen die Ware nach bestimmten Regeln. Sie sortieren Ware und helfen Ware zu lagern. Sie kommissionieren Ware, bearbeiten Bestellungen und Produktionsaufträge nach betrieblichen Vorgaben. Sie verpacken Ware und machen sie versandfertig. Assistenten Lager und Verpackung lernen den richtigen Umgang mit Arbeitsgeräten und Maschinen. Zum Beispiel mit dem Scanner, Handabroller, Cuttermesser oder dem Hubwagen. Sie helfen bei Reinigungsarbeiten und der Mülltrennung.

Das Ziel ist es, die Teilnehmer an den allgemeinen Arbeitsmarkt heranzuführen.

Art der Qualifizierung

Die Vermittlung der Lerninhalte ist in 11 Module gegliedert. Diese Module sind inhaltlich und zeitlich abgegrenzt.

Die Lerninhalte sind im Qualifizierungsrahmenplan beschrieben. Jedem Teilnehmer steht für die fachtheoretische und fachpraktische Vermittlung ein namentlich benannter Ausbilder zur Verfügung.

Der Zertifikatslehrgang findet in enger Absprache und regelmäßigem Austausch zwischen Inklusionsbegleiter im Unterricht, Inklusionsbegleiter im Betrieb und Betrieb statt.

Qualifizierungsdauer

- 12 Monate fachpraktische Unterweisung in einem geeigneten Betrieb. (360 Unterrichtsstunden)
- Begleitend mindestens 120 fachtheoretische Unterrichtsstunden. Jede Unterrichtsstunde hat 45 Minuten.

Ort der Qualifizierung

Die Qualifizierung findet in anerkannten Werkstätten für Menschen mit Behinderung und/oder in geeigneten Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes statt.

Anschlussqualifizierungsmöglichkeit

Bei entsprechender Eignung gibt es die Möglichkeit einer Anschlussqualifizierung (in Planung) als:

Fachpraktiker/in im Lagerbereich (§66BBiG/§42r HwO)

Die Ausbildungszeit kann dann durch die Qualifikation zum Assistent/Assistentin Lager und Verpackung (IHK) um bis zu 6 Monate verkürzt werden.

Qualifizierungsbild

Gegenstand der Qualifizierung sind folgende Fertigkeiten und Kenntnisse:

1. Berufliche Bildung
2. Aufbau und Organisation im Betrieb
3. Sicherheit und Gesundheits-Schutz
4. Persönliches Erscheinungs-Bild
5. Umgangs-Regeln
6. Hygiene
7. Umwelt-Schutz und Müll-Trennung
8. Waren-Eingang
9. Waren-Lager
10. Waren-Bearbeitung
11. Verpackung und Versand